

### 3. August 2007: Großes Jubiläum in kleinem Rahmen

Unter Ausschluss der interessierten Öffentlichkeit konnten wir am ... endlich unser fünfjähriges Bestehen feiern. Nach erholsam durchlebtem Sommerurlaub und beginnenden Entwöhnungserscheinungen trafen wir uns bei Senior Manne und seiner Familie in deren Gartenanlage.

Nach obligatorischem Begrüßungshandschlag und Blumenschmuckübergabe an die Chefin des Hauses erwarteten uns ein gedeckter Tisch, reichlich Getränke und totes Fleisch auf dem Grill. Das Wetter spielte mit, alle waren guter Dinge. Ab und an verirrte sich ein Nachbar zwischen den Hecken und auf dem Gehweg von Mannes Domizil, meist um neugierig einen Blick auf die uniformiert wirkende Gesellschaft zu erhaschen. Sogar der Rasen wurde zu „später“ Stunde angrenzend gemäht, scheue Blicke streiften die locker versammelte Runde von Kartenfreunden und deren Frauen.



*Hier ist die ganze Bandbreite von Emotionen bei den NOT-RElern zu erkennen: Staunen, Verblüffung, Gedankenversunkenheit...*

Das Mähen des grünen Grases hatte irgendwann einmal sein Ende und die lockere Männerrunde nebst Anhang war wieder unter sich. Ab und an schaute Nachbar Rudi um die Ecke, pflückte gekonnt einige seiner Weintrauben, die über seiner Terrasse wuchsen und wünschte uns einen schönen Abend.

Alle erschienen wir in den Away-Shirts, so wie es der Second Senior Werner von uns erwartet hatte. Da die meisten von uns schon mit grauen Haaren glänzen, passten die Shirts gut. Siggi trug eine coole Kappe, Gerüchten zu Folge kämpft er auch mit dem Grauhaar. Nur Junior Thomas trug und trägt stolz sein – noch – volles Haar.

Grillfleisch gab es zur Genüge, ebenso die notwendigen Flüssigkeiten. Natürlich durfte der beliebte *Radeberger Tropfen* nicht fehlen. Manne zeigte sich hierbei sehr generös.

Vollen Einsatz zeigte Werner. Zwischenzeitlich trollte er sich zum „Dienst“, um seinen Kegelkollegen einen kleinen Einblick in die kranige Welt von Böcker zu geben. Schnellen Schrittes kehrte er nach einer Stunde – oder so – „heim“, um sich erst einmal an einem Fläschchen Bier zu vergnügen. Fast vergaß er darüber das Essen, aber rechtzeitig vor seinem Verhungern vertilgte er noch einige Fleischhappen.

Schnell zeigte sich auch unser Heimatverständnis. Nach kurzer Zeit nahmen die Personen die übliche westfälische Reihe ein. Die Frauen saßen weiterhin auf der Terrasse, die Männer versammelten sich um das Lagerfeuer... nein, natürlich... um den Stehtisch.



Um eine störungsfreie Feier zu garantieren, wurde Thomas, unser Haus-und-Hof-Paparazzi, von seiner Pflicht als Fotograf entbunden. Er musste nur einige Schnappschüsse machen. Dann durfte er sich ganz seinen Getränken und Kameraden widmen. Mannes Sohn Markus sprang in die Bresche und schoss gekonnt einige Action-Fotos.

Kreativität zeigte er zudem. Die letzte Jahreshauptversammlung verarbeitete er zu einer unterhaltsamen Power-Point-Dia-Show. Die Teilnehmer der Versammlung sahen seinerzeit schon ziemlich schräg aus, aber bei Markus' Vorführung gerieten wir noch schräger. Markus' Bilder gaben den „Geist“ der Versammlung sehr gut wieder. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Arbeit.

Ansonsten stand der Abend voll im Sinne der leichten Getränke und der leichtseichten Unterhaltung. Nachstehende Bilder dokumentieren anschaulich die abendliche Situation.



**Eins...**

**Zwei...**







**Drei...**

**Das war lecker...  
Ei, ei!**



In diesem Sinne: Auf weitere „Fünf Jahre!“. Ein dreifaches NOT-RE!  
Euer  
*Theo Klein*